

Heike Welte & Michael Thoma & Bernd Gössling

Titel: Bildungs- und Berufsverläufe von Studierenden der Wirtschaftspädagogik an der Universität Innsbruck

Abstract

Mehr über die Bildungs- und Berufsverläufe von Studierenden der Wirtschaftspädagogik herauszufinden, ist wichtig für die berufliche Lehrer*innenbildungsforschung sowie für die Weiterentwicklung und Gestaltung des Studiums. Der überwiegende Teil der bisherigen Erkenntnisse über die Merkmale dieser Gruppe besteht in Österreich jedoch aus fehleranfälliger anekdotischer Evidenz auf Basis von Erfahrungen mit Studierenden in Lehrveranstaltungen und Beratungsgesprächen. Was weitestgehend fehlt, sind empirisch belastbare Aussagen, mit denen sich diese Studierendengruppe besser charakterisieren lässt. Für diesen Beitrag haben wir daher alle im Sommersemester 2020 inskribierten Studierenden der Wirtschaftspädagogik an der Universität Innsbruck zu ihren biographischen Hintergründen, Studienmotiven und –zielen sowie Berufsvorstellungen befragt. Die Auswertung dieser Daten zeigt, dass die Heterogenität erstaunlich gering ausgeprägt ist und es bemerkenswerte Gemeinsamkeiten zwischen der Mehrheit der Studierenden hinsichtlich Geschlecht, Alter, sozialer Herkunft, beruflicher Erfahrungen und Studienwahlmotive gibt. Als „typisch“ für Studierende der Wirtschaftspädagogik kann beispielsweise ein hoher Anteil von Bildungsaufsteiger*innen gelten. Bei wichtigen Charakteristika dieser Studierendengruppe gibt es Abweichungen zu dem, was in Deutschland „typisch“ ist, sodass sich Abhängigkeiten von den Strukturen des Berufsbildungssystems zeigen, die sichtbar werden, obwohl sich das Wirtschaftspädagogikstudium auch in Österreich an dem BWP Basiscurriculum orientiert. Eine Reflexion dieser Erkenntnisse weist auf die Limitationen dieses Beitrags und weitere Forschungsbedarfe hin.